

DAMENGAMBIT

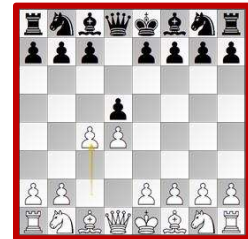
REFERENZ: G. KALLAI – BUCH DER ERÖFFNUNGEN

EINFÜHRUNG

Im Damengambit bietet Weiß auf die Züge **1. d4 d5** bereits mit **2. c4** einen Bauern an. Schwarz kann diesen Bauern schlagen oder das Gambit ablehnen.

- 1. d4 d5**
2. c4

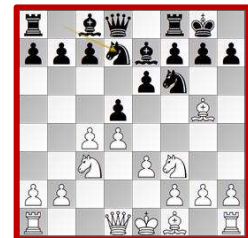
Auf **2...dxc4** kann Weiß jedoch den Bauern zurückerobern, z.B. mit **3. Da4+**.



ABGELEHNTES DAMENGAMBIT

Im abgelehnten Damengambit entwickelt sich Schwarz mit **2...e6, Sf6** und **Le7**. Weiß fesselt den schwarzen Springer mit **4. Lg5** und entwickelt danach den weißfeldrigen Läufer.

- 2... e6**
3. Sc3 Sf6
4. Lg5 Le7
5. Sf3 0-0
6. e3 Sbd7



FORTSETZUNG

- 7. Tc1 c6**
8. Ld3 dxc4
9. Lxc4 Sd5

Hier tauscht Weiß z.B. den Läufer auf e7 ab und entwickelt sich mit **0-0, Dc2**, etc.



SLAWISCHE VARIANTE - ABTAUSCHVARIANTE

In der Slawischen Variante **2...c6** droht Schwarz, den Bauern auf c4 zu schlagen und danach mit **b7-b5** zu decken. Weiß kann hier den Bauern auf d5 gleich abtauschen.

- 2... c6**
3. cxd5 cxd5
4. Sc3 Sf6
5. Sf3 Sc6
6. Lf4 Lf5



FORTSETZUNG

Weiß kann sich hier mit **e2-e3** weiter entwickeln und die Rochade anstreben.

- 7. e3 e6**
8. Le2 Le7
9. 0-0 a6

Hier setzt Weiß z.B. mit **Tc1** und **Se5** sowie **Db3** fort. Schwarz spielt z.B. **Tc8**.

